

Re:

Pressemitteilung zum Recherchestipendium 2023

An die Presse

09.05.2023

Zum vierten Mal wurden 2023 die Recherchestipendien der Kulturstiftung des Kantons Thurgau vergeben. Mit den Recherchestipendien werden professionelle Kulturschaffende mit Bezug zum Thurgau bei der intensiven und zukunftsgerichteten Weiterentwicklung ihrer künstlerischen Arbeit unterstützt. Die vielen positiven Rückmeldungen von Kulturschaffenden zeigen, dass das Format gut akzeptiert wird und die Bedürfnisse der Kulturschaffenden, sich einer intensiven Recherchephase zur Entwicklung neuer Projekte und Methoden widmen zu können, erfolgreich abdeckt. Die Anzahl der vergebenen Stipendien wurde verkleinert, der gesprochene Förderbeitrag jedoch erhöht. Damit sollen umfangreichere Recherchen über einen längeren Zeitraum ermöglicht werden. Insgesamt wurden zehn Recherchestipendien in der Höhe von je 10'000 Franken zur Verfügung gestellt. Auf die Ausschreibung im März gingen, ähnlich wie im Vorjahr, 59 Bewerbungen ein. An den Einsendungen wurde erneut das breite Spektrum des künstlerischen Schaffens im Thurgau sichtbar, wobei positiv aufgefallen ist, dass sich im Vergleich zu den Vorjahren mehr Tanzschaffende um ein Stipendium beworben haben. Das zeigt, dass der im kantonalen Kulturkonzept formulierte Fokus auf die Förderung des Tanzes im Thurgau erste Früchte getragen hat. Ebenfalls sind mehr Bewerbungen von jungen und der Kulturstiftung bisher unbekannten Kulturschaffenden eingegangen. Das zeigt, dass das Recherchestipendium auch Nachwuchskünstler:innen abzuholen vermag, was sich hoffentlich positiv und nachhaltig auf die Thurgauer Kulturlandschaft auswirkt.

Die Jury, bestehend aus den Stiftungsrätinnen Esther Eppstein, Rebecca C. Schnyder und Nina Schläfli, dem Stiftungsrat André Meier sowie Stefan Wagner von der Geschäftsstelle der Kulturstiftung, hatte bei ihrer Auswahl sowohl das künstlerische Schaffen der einzelnen Bewerber:innen als auch die Thurgauer Kulturlandschaft als Ganzes im Blick. Wie in den vergangenen Jahren überraschten die Bewerbungen mit erfrischenden Ansätzen und zeichneten sich durch spannende und neue Recherchevorhaben aus. Entsprechend vielfältig sind die Projekte, die Mittels des Stipendiums realisiert werden sollen. Die in Bürglen TG aufgewachsene Tänzerin Jana Dünner beschäftigt sich mit der taktilen Wahrnehmung der Haut im Tanz. Ihre Erkenntnisse setzt sie mit Unterstützung weiterer

Kulturstiftung des Kantons Thurgau
Lindenstrasse 12, 8500 Frauenfeld, Suisse
www.kulturstiftung.ch

Tanzschaffenden in einen performativen und ästhetischen Kontext. Valérie Hug nutzt das Recherchestipendium zur Weiterentwicklung ihres künstlerischen Schreibens mithilfe von Text-Sound-Performances. Der bildende Künstler Roland Iselin erarbeitet ein Drehbuch, das sich filmisch, fotografisch und sprachlich mit dem Kanton Thurgau auseinandersetzt und der Musiker Andrin Uetz recherchiert neue Möglichkeiten, um an das Projekt „Tankkeller“ anzuknüpfen.

Nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge die zehn nominierten Stipendiat:innen 2023:
Jana Dünner (Tanz), Valérie Hug (Literatur), Roland Iselin (Bildende Kunst), Louis Keller (Musik), Jana Kohler (Bildende Kunst), Fabian Künzli (Musik), Mia Nägeli (Literatur), Vincent Scarth (Bildende Kunst), Leona Sophia Strakerjahn (Tanz), Andrin Uetz (Musik)

Bei Fragen und für weitere Informationen steht Ihnen der Beauftragte Stefan Wagner (stefan.wagner@kulturstiftung.ch) zur Verfügung.



Kulturstiftung des Kantons Thurgau
Lindenstrasse 12, 8500 Frauenfeld, Suisse
www.kulturstiftung.ch